

Berlin, Donnerstag,

den 16. April 1891.

Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal.

Abonnements-Preis: vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Botenlohn; für ganz Deutschland und Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika etc. Kreuzband-Bindung 20 Mk. per Vierteljahr.

Abonnements werden angenommen: für Frankreich bei Aug. Ammel in Strassburg i. E., für England bei Aug. Siegle in London, 30 Lime Street E. C., Cowie & Co. in London, 19 Gresham Street E. C.

Berliner Börsen-Zeitung.

Abonnements werden angenommen bei allen Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als Gratis-Belagen erscheinen: Submissions-Anzeiger, Hôtels- und Bäder-Anzeiger, Vollständige Ziehungslisten der Preussischen Klassen-Lotterie, Allgemeine Verlosungs-Tabellen mit Restanten-Listen und viele andre wichtige tabellarische Uebersichten.

Insertions-Gebühr: die viergespaltene Zeile 40 Pf., Beilagen theil 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Inhalts-Verzeichniss.

Hauptblatt.
Deutscher Reichstag.
Abgeordnetenhaus.
Hofnachrichten.
Bundesrath.
Reichstags-Commission.

Charlottenburger Stadt-Anleihe.
Bank von England.
Ostpreussische Südbahn.
Lüttich-Limburger Eisenbahn-Gesellschaft.
Verband Berliner Metall-Industrieller.
Baubank für die Residenzstadt Dresden.
Berlin-Charlottenburger Bauverein.

Berliner Cementbau-Gesellschaft.
Terrain in der Brücken-Allee.
Berlin-Wilmersdorfer Terrain-Gesellschaft.
Chemnitzer Baugesellschaft.
Hallesche Strassenbahn-Gesellschaft.
Actiengesellschaft für Asphaltirung vorm. Johannes Jeserich.
Portugiesische Tabakmonopol-Gesellschaft.
Auswanderung über Hamburg.
Kitzingen, Joh. Lorenz Bachmann Söhne.

I. Beilage.

Courszettel. — Productenbörse.

II. Beilage.
von Puttkamer.
Oberbürgermeister v. Forckenbeck.
Wahl im 19. Hannoverschen Wahlkreise.
Polnischer Privatunterricht.

Ältesten-Collegium der Berliner Kaufmannschaft.
Grosse Allgemeine Ausstellung in Berlin.
Pfälzische Eisenbahnen.
Warschau-Wiener Bahn.
Brüsseler Bank.
Basler Rückversicherungs-Gesellschaft.

Basler Transportversicherungs-Gesellschaft.
Arenbergische Actiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb.
Bonner Bergwerks- und Hütten-Verein.
Steinkohlenbauverein Gottes Segen zu Lugau.
Petroleum-Raffinerie vorm. Aug. Korff.
Frankfurter Baubank.
Kölnische Strassenbahn-Gesellschaft.
Chemische Fabrik (vorm. Beyerlein & Schmidt).
Gehe & Co. in Dresden.
Mainz, Süddeutsche Immobilien-Gesellschaft.

Telegraphische Depeschen.

Potsdam, 16. April. (C. T. C.) Der Kaiser traf heute Morgen 9 Uhr zur Compagnie-Vorstellung des 1. Garde-Regiments zu Fuss im Lustgarten hier ein. Der Besichtigung wohnten die directen Vorgesetzten des Regiments, viele Generale und fremdländische Officiere bei. Nach Beendigung der Besichtigung begab sich Se. Majestät nach dem Regimentshause des 1. Garde-Regiments zum Frühstück.

Geestemünde, 16. April. (C. T. C.) Bisher ist das Resultat aus 74 Wahlbezirken bekannt. Es entfielen auf Fürst Bismarck 6050, auf Adloff 2096, auf Plate 2589, auf Schmalfeld 3692 Stimmen. Aus 17 Bezirken stehen die Resultate noch aus.

Wien, 16. April. Vormittags 10 Uhr 50 Minuten. (C. T. C.) Still. Ungarische Credit-Actien 314,00, Oesterreichische Credit-Actien 300,50, Franzosen 247,50, Lombarden 118,00, Gallizier 213,50, Elbethal 219,50, Oesterr. Papierrente 92,42 1/2, 5% Ungar. Papierrente 101,35, 4% Ungar. Goldrente 105,25, Marknoten 57,07 1/2, Napoleons 9,23, Bankvereine 114,60, Tabak-Actien 159,75, Länderbank 219,00.

Wien, 16. April. (C. T. C.) Aus Anlass des Ablebens der Grossfürstin Olga ist eine sechstägige Hoftrauer angeordnet worden.

Fürst Georg Czartoryski und Graf Erwein Nostiz-Rienek sind zu erblichen Herrenhausmitgliedern ernannt worden.

Prag, 16. April. (C. T. C.) Ein akademischer Verein ist wegen einer Zustimmungskundgebung an die strikenden Arbeiter aufgelöst worden.

Brüssel, 15. April. (Hirsch T. B.) Die Vorstadt Laeken ist von einer Feuersbrunst heimgesucht worden; ein grosses Miethshaus brannte ab; vier Personen sind umgekommen, 17 erlitten schwere Brandwunden.

Brüssel, 15. April. (C. T. C.) Die „Chronique“ meldet, heute habe sich ein Syndicat der Kohlengrubenbesitzer zum Zwecke der Abwehr unberechtigter Forderungen der Arbeiter gebildet.

Paris, 15. April. (C. T. C.) Nach einer hier eingelangten Meldung aus Buenos Aires weist die Bilanz der Banca provincial in den Activen 152 Millionen, in den Passiven 105 Millionen Francs auf. Die Mittel zur Einleitung der Liquidation werden eifrig gesucht.

Paris, 15. April. (Hirsch T. B.) Die Familie Rothschild hat beschlossen, im Falle des Todes des Barons Alphons, dem Baron Lambert Rothschild die Leitung des Gesamthauses zu übertragen.

Paris, 16. April. (Hirsch T. B.) Der Grossfürst Michael hat die Erlaubniss erhalten, zum Begräbniss seiner Mutter nach Petersburg kommen zu dürfen.

Paris, 16. April. (Hirsch T. B.) Die Gründer der sogenannten „Elementar-Börse“, welche hauptsächlich an Geistliche Circulare versendeten, in welchen sie einen monatlichen Zinsvertrag

von 15% versprochen und welche schliesslich mit 800000 Fr. ihnen anvertrauten Geldern nach Brüssel flüchteten, sind verhaftet worden.

Paris, 16. April. (C. T. C.) Wie verlautet, würde an Stelle des bisherigen Gesandten in Kopenhagen, Thomson, welcher ein höheres Amt in der Finanzverwaltung übernehmen soll, Graf d'Ormesson vom Civistaate des Präsidenten Carnot zum Gesandten ernannt werden.

Paris, 16. April. (C. T. C.) Das Comité für die Organisirung der Arbeiterkündigung am 1. Mai beschloss, um seinen revolutionären Charakter darzutun, an das Parlament keine Abordnung aus Paris zu entsenden und die Genossen in den Departements aufzufordern, in gleicher Weise zu verfahren.

Nach einer Meldung aus Rio de Janeiro hält die für die Untersuchung der finanziellen Lage des Landes ernannte Commission von Banquiers eine kommerzielle Krise für unwahrscheinlich und rüth der Regierung, in der bisherigen Handelspolitik, welche der nationalen Industrie zum Vortheile gereiche, zu verharren.

Marseille, 16. April. (Hirsch T. B.) Seit gestern Nachmittag brennt das grosse Petroleum-Depôt; die gegenüberliegende Häuserreihe ist, da Sturm wüthet, gefährdet. Schwere schwarze Rauchwolken bedecken die ganze Stadt.

Grasse, 15. April. (C. T. C.) Die Königin Victoria empfing heute die Kronprinzessin-Wittve Stephanie von Oesterreich, den Prinzen und die Prinzessin Philipp von Sachsen-Coburg und den Prinzen Josef von Battenberg.

Cannes, 15. April. (C. T. C.) Die Grossherzogin von Mecklenburg-Schwerin ist heute von hier abgereist, um der Beerdigung der Grossfürstin Olga beizuwohnen.

London, 15. April. (Hirsch T. B.) Nach einem Telegramme aus Chile sind die Regimentsstruppen bei Copiapo geschlagen worden; die Insurgenten dringen unaufhaltsam vorwärts und marschiren bereits auf Santiago und Valparaiso.

London, 16. April. (C. T. C.) Der commandirende Admiral Freiherr v. d. Goltz traf gestern Nachmittag in Devonport ein, begab sich an Bord des Panzerschiffes „Kaiser“ und inspicierte das Geschwader. Der Herzog von Edinburg übergab dem Freiherrn v. d. Goltz persönlich auf dem heiligen Michael und heiligen Georg. Abends ging das Geschwader nach Wilhelmshaven ab.

London, 16. April. (C. T. C.) Die Bank von England hat heute den Discout von 3% auf 3 1/2% erhöht.

Bukarest, 15. April. (Hirsch T. B.) Erst jetzt wird bekannt, dass der Schnellzug Bukarest-Vercoivora am Sonntag in der Nacht, in der Nähe der Station Costesti entgleist ist. Sämmtliche Waggons wurden umgestürzt und 2 Personen schwer, sowie 8 leicht verletzt. Ueber die bisherige Geheimhaltung seitens der Rumänischen Behörden herrscht in der Presse und im Publicum die grösste Entrüstung.

Washington, 15. April. (C. T. C.) Staats-

secretär Blaine erklärte in Beantwortung der ihm von dem Italienischen Geschäftsträger überreichten Note, die Vereinigten Staaten würden jeden Italienischen Unterthanen schadlos halten, der durch eine Verletzung des mit Italien abgeschlossenen Vertrags geschädigt worden sei. Zunächst handle es sich indessen um die Frage, ob der Vortrag verletzt worden sei oder nicht. Der Generalprocurator habe eine Untersuchung über die Ermordung in New-Orleans angeordnet. Sollte sich herausstellen, dass nach dem in den Vereinigten Staaten geltenden Gesetz die gerichtliche Verfolgung aufrecht erhalten werden könne, so würde der Fall der nächsten grossen Jury unterbreitet werden; wenn man aber finden sollte, dass die gerichtliche Verfolgung nur durch die Gerichte von Louisiana stattfinden könnte, würde der Präsident den Staatsbeamten nur dringend rathen können, die Schuldigen vor Gericht zu stellen. Es werde die Pflicht der Vereinigten Staaten sein, in Erwägung zu ziehen, ob eine andere Abhilfe möglich sei. Die Vereinigten Staaten hätten keine vertragsmässige Verpflichtung, Leben und Eigenthum der Italienischen Unterthanen zu schützen und er glaube, es könne gerechter Weise kein Anspruch auf eine Entschädigung erhoben werden, wofür nicht eine freiwillige Unterlassung oder Nachlässigkeit von Seiten der Behörden vorliege.

Buenos Aires, 15. April. (C. T. C.) [Meldung des Bureau Reuter.] Eine Botschaft des Gouverneurs von Buenos Aires, Costa, an die Provinziallegislatur, durch welche das Privileg der Banca provincial abgeändert wird, ist heute veröffentlicht worden. In derselben erklärt Costa, er sei entschlossen, die Bank zu retten und appellirt an die gute Gesinnung Aller. Das Schriftstück enthält Angriffe auf die Nationalregierung.

Glasgow, 16. April. Vormittags 11 Uhr 5 Min. (C. T. C.) Roheisen. Mixed numbers warrants 42 sh. 11 d. Stetig. (Siehe auch am Schluss des Blattes)

Berlin, den 16. April.

— Deutscher Reichstag. 101. Sitzung vom 16. April, 11 Uhr. Am Tische des Bundesraths: von Berlepsch u. A.

Die Berathung der Gewerbeordnungs-Novelle (Arbeiterschutz) wird fortgesetzt.

§ 135 bestimmt, dass Kinder unter 13 Jahren in Fabriken gar nicht, über 13 Jahren aber nur beschäftigt werden dürfen, wenn sie nicht mehr zum Besuch der Volksschule verpflichtet sind. Der Paragraph bestimmt ferner, dass die Beschäftigung von Kindern unter 14 Jahren die Dauer von 6 Stunden täglich nicht überschreiten und junge Leute zwischen 14 und 16 Jahren nicht länger als 10 Stunden täglich beschäftigt werden dürfen.

Ein Amendement Auer (Soc.) beantragt, die erste Bestimmung des § 135 dahin zu fassen: „Kinder unter 14 Jahren dürfen in Fabriken nicht beschäftigt werden.“